



15.05.2025

Ein Häufchen Detektivarbeit: Wie das Wollnashorn an den Bodensee kam

Im Video: Woher wir wissen, wie die Welt vor Jahrtausenden aussah. Das neue Erklärvideo der Universität Konstanz steht zur kostenfreien Nutzung bereit.

Woher wissen wir eigentlich, wie die Welt in der Eiszeit aussah? Gab es Mammuts und Wollnashörner hier in Deutschland? Und was hat das alles mit einem uralten Häufchen Hyänenkot zu tun? Ein neues Erklärvideo der Universität Konstanz zeigt anschaulich, wie selbst unscheinbare Überreste wie versteinertes Kot oder Schlamm aus dem Bodensee wertvolle Einblicke in vergangene Ökosysteme geben können – mithilfe genetischer Analysen. Im Zentrum steht die Arbeit der Umweltgenomikerin Laura Epp von der Universität Konstanz. Im Video begibt sie sich auf die Spuren von ausgestorbenen Tierarten wie dem europäischen Wollnashorn. Der animierte Erklärfilm richtet sich insbesondere an Familien und Kinder – und steht unter der Lizenz [CC BY-ND 4.0](#) zur freien Nutzung bereit, etwa für Bildungszwecke, Schulunterricht, Film und Fernsehen oder öffentliche Vorführungen.

Die Vergangenheit rekonstruieren

Ein ungewöhnlicher Fund wird zum Ausgangspunkt für die Rekonstruktion längst vergangener Ökosysteme. Das neue Erklärvideo „[Ein Häufchen Detektivarbeit – Wie das Wollnashorn an den Bodensee kam](#)“ begleitet **Laura Epp** bei ihrer Arbeit mit jahrtausendealten Proben – darunter auch versteinertes Hyänenkot (sogenannte *Koprolithen*) aus Höhlen in Süddeutschland. Mithilfe von DNA-Analysen gewinnt das Forschungsteam neue Erkenntnisse über das einst in der Region lebende europäische Wollnashorn.

Das Animationsvideo richtet sich an eine breite Öffentlichkeit, besonders an junge Menschen, die sich für Wissenschaft und Naturgeschichte begeistern. Es erklärt anschaulich, wie Genmaterial aus Sedimenten und Fossilien Aufschluss über ausgestorbene Arten, Klimaveränderungen und die Entwicklung unserer Umwelt geben kann.

Kostenfreie Nutzung des Videos

Das Erklärvideo ist ab sofort [kostenfrei abrufbar](#). Es ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz \(CC BY-ND 4.0\)](#) / © Universität Konstanz. Es darf **frei geteilt und verwendet**, jedoch **nicht verändert oder neu vertont** werden.

Der [Download](#) ist über die Website der Universität Konstanz möglich. Das Video wurde vom Kreativ-Kollektiv [Midnight Motion](#) in Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz produziert.

Faktenübersicht

- Downloadlink Erklärfilm: <https://cloud.uni-konstanz.de/index.php/s/b6Cn3ndKaCFcZMr>
- **Direkt zum Video auf YouTube:** <https://www.youtube.com/watch?v=cTiVNMDIDbM>
- Weiterführende Informationen zur Forschung von Laura Epp:
 - [Pressemeldung „Genetische Spuren des Wollnashorns – mitten in Süddeutschland“](#) -
 - [Pressemeldung „Die Mammuts sind aus der Zeit gefallen“](#)

Hinweis an die Redaktion

Stills aus dem Erklärfilm können im Folgenden heruntergeladen werden.

Bild 1: https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/filesserver/2025/Erklaervideo_Wollnashorn_Still_01.png

Bild 2: https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/filesserver/2025/Erklaervideo_Wollnashorn_Still_02.png

Bild 3: https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/filesserver/2025/Erklaervideo_Wollnashorn_Still_03.png

Bild 4: https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/filesserver/2025/Erklaervideo_Wollnashorn_Still_04.png

Bild 5: https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/filesserver/2025/Erklaervideo_Wollnashorn_Still_05.png

Bild 6: https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/filesserver/2025/Erklaervideo_Wollnashorn_Still_06.png

Bild 7: https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/filesserver/2025/Erklaervideo_Wollnashorn_Still_07.png

Copyright: Universität Konstanz/midnight motion

Ein Bild von der Umweltgenomikerin Laura Epp von der Universität Konstanz kann im Folgenden heruntergeladen werden:

Link: https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/filesserver/2025/Erklaervideo_Wollnashorn_Laura-Epp.jpg

Copyright: Universität Konstanz/Inka Reiter

Angaben zur Lizenz

Der Erklärfilm „Ein Häufchen Detektivarbeit – Wie das Wollnashorn an den Bodensee kam“ der Universität Konstanz ist unter der Creative Commons Lizenz „[Creative Commons Namensnennung – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz \(CC BY-ND 4.0\)](#)“ veröffentlicht.

Sie dürfen den Medieninhalt unter Nennung der Lizenz teilen: „Ein Häufchen Detektivarbeit – Wie das Wollnashorn an den Bodensee kam“ © 2025 by University of Konstanz is licensed under CC BY-ND 4.0. To view a copy of this license, visit <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/>.

Kontakt:

Universität Konstanz
Kommunikation und Marketing
Telefon: + 49 7531 88-3603

E-Mail: kum@uni-konstanz.de

- *uni.kn*

—

—